



GESCHÄFTSSTELLE

ABS: BGV „Waldgut Hagen“ e.V. [REDACTED]

An die Mitglieder des
Bau- und Planungsausschusses
und den
Umweltausschuss
der Stadt Ahrensburg

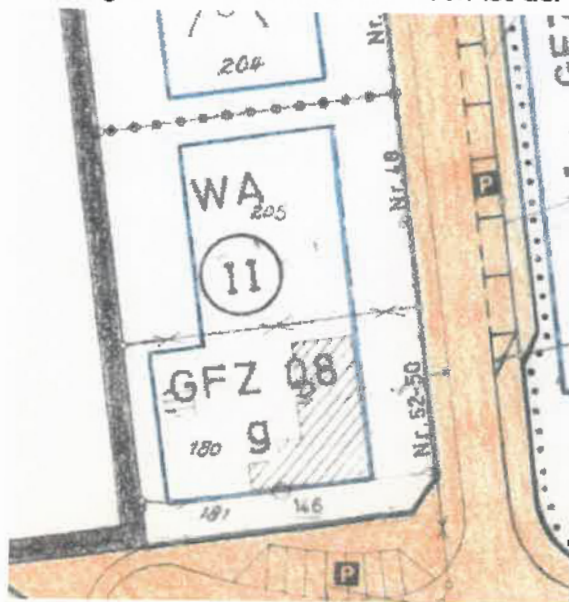
06. Januar 2020

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

bei uns in Ahrensburg im Ahrensfelder Weg 52/50, entsteht in diesem Areal ein über alle Maßen überzogenes Bauobjekt.

Wir schreiben Sie heute an, weil auch nach Hinweisen durch meine Person am 16.09.2019 an das Bauamt Ahrensburg, eine an den B Plan 41 angepasste Bauausführung weiterhin nicht erkennbar ist und Ihre Unterstützung zur Klärung benötigt wird.

Hintergrund für unser Anschreiben ist der Blick auf den zur Zeit für diesen Bereich gültigen B Plan 41, der nach unseren Recherchen im [Geoportal Schleswig-Holstein](#), keine Änderung beinhaltet, welche diese ausgeführte Baugröße tragen würde.



Das Umfeld in diesem Bereich des denkmalgeschützten Bahnhofs und dem angrenzenden Waldgebiet, mit der im B Plan auf dieser Seite des Ahrensfelder Weges Charakterischen Einfamilienhaus Bebauung ist sehr sensibel.

Der B Plan 41 stellt im nebenstehenden abgebildeten Auszug die Möglichkeiten der Bauausführung dar.

Nach dem B Plan 41, besteht für diese Fläche eine GFZ von 0,8 bei einer vorgegebenen zweigeschossigen Bauweise für allgemeines Wohnen.

Der jetzt erstellte gesamte Baukörper hat sich zu einer weitaus größeren Dimension als es der B Plan hergibt entwickelt.

Erkennbar ist nun, wo der Baukörper wohl seine endgültige Größe und Form angenommen hat, dass bei einer überzogenen Geschoss / Gebäudehöhe, eine weitaus größere Geschoszahl als im B Plan vorgegeben gebaut wird.

Momentan erscheint es, dass die Geschosshöhe dem Nebengebäude # 48 gegenüber, welches heute schon den Dachbereich als Hotel Terrassenwohnung (2,5) nutzt um ein weiteres 1,5 faches Geschoss überschreitet.

Wenn dieser Baukörper so wie jetzt ausgeführt zum geschlossenen überdimensionierten Blockbau von der Hausnummer 48 bis 52 Bestand wird, ist das gesamte Ensemble um den denkmalgeschützten Ost Bahnhof, welches schon durch den Hotelbau negativ beeinflusst wurde, für immer in sich völlig zerstört.



Wir haben bei uns in Ahrensburg einige Bauprojekte, die immer wieder zu Diskussionen führen. Aus diesem Grund hatten wir vom Bürger und Grundeigentümerverein Waldgut Hagen e.V. mit dem Bauamtsleiter Herrn Kania vor 1,5 Jahren eine Besichtigung des Gebietes am Rehm.

Während dieser gemeinsamen Begehung an der Hager Allee, Am Rehm, Burgweg, und der Scheunenkoppel mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Behr und zwei Anwohnern, sagte Herr Kania zu, dass es solche überdimensionierten Ausreißer von Bauten, wie wir sie hier vorfanden, in Ahrensburg zukünftig nicht mehr geben würde.

Jetzt haben wir erneut in unserem Umfeld einen solchen Ausreißer. Diese Ausreißer im Vorwege zu minimieren und den Ortscharakter zu erhalten, darum geht es uns Bürgern mit diesem heutigen Anschreiben und bitten für die Bürger um Verlässlichkeit zu bestehenden B Plänen.

Das bestimmte Dinge zu diesem Bau nicht öffentlich dargestellt werden dürfen, ist uns bewusst. Aber das öffentliche Interesse um das Erscheinungsbild nach den Vorgaben des B Plans betrifft die Öffentlichkeit.

Jürgen Siemers
BGV Vorsitzender

Welche überdimensionierte Größe dieses Bauprojekt angenommen hat, geben die Aufnahmen wieder, die ich erstellen konnte, bevor das Gebäude jetzt komplett eingehaust wurde.

